

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 11

Artikel: GMS-Reisen 1997 ; Beitritt zum Nato-Programm Partnerschaft für den Frieden beschlossen ; Adolf Ogi an Einweihung in Genf ; Mit Kuhglocken gegen die Armee

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GMS-Reisen 1997

-r. Die Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS) haben auch für das kommende Jahr 30 interessante Angebote bereit. Das definitive Jahresprogramm erscheint Ende Januar!

Eintages-Exkursionen

Vindonissa: Das Römerlager in Helvetien; 15. März
Die Maginotlinie in Sundgau: Das südliche Ende der Maginotlinie an der Schweizer Grenze; 5. April, und 25. Oktober
Die Grenzbrigaden im Zweiten Weltkrieg: Grenzbrigade 6 Zürich; 31. Mai, 5. Juli, und 13. September
Schlüsselraum Süd: Bellinzona: Von den Mailänder Kriegen bis zum Zweiten Weltkrieg; 21. Juni
Die Burgunderkriege: «In Grandson das Gut, in Murten den Mut...», 1476/1477; 28. Juni
Der Hartmannsweilerkopf zu Fuss: Die Kämpfe um den Hartmannsweilerkopf, 1915 - 1918; 8. August und 18. Oktober

Zwei- und mehrtägige Exkursionen

Dresden: Das Land Sachsen im Zweiten Weltkrieg; 19. bis 22. April
Die Festung Gibraltar: Der Felsen in den Stürmen der Geschichte von 1704 - 1945; 24. - 27. April
«Schleswig-Holstein Meerumschlingen»: Schleswig-Holstein in der deutschen Einigungsbewegung 1848/1850 und 1864; 8. - 11. Mai
Begehung unserer Landesgrenzen VIII: Tessin - Ostgrenze; Mai
Krim: Auf den Spuren Mansteins: Eroberung und Verlust der Halbinsel Krim und der Festung Sewastopol 1941/1944; 17. - 24. Mai
Paris: Schweizer Söldner in Paris, 1792; 30. Mai - 1. Juni
Provençe: Die alliierte Landungsoperation «Anvil-Dragoon», 1944; 4. - 8. Juni
Die Brücke von Remagen: Die Rheinüberquerung der Alliierten am 7. März 1945; 13. - 15. Juni
The Battle of Britain: Englands Abwehrschlacht gegen die deutsche Luftwaffe, 1940; 26. - 30. Juni und 11. - 15. September
Die Grenzbrigaden im Zweiten Weltkrieg: Grenzbrigade 12: Graubünden; 17./18. Juli
Prag - Die goldene Stadt: Das Protektorat Böhmen und Mähren, 1938/1939 - 1945; 13. - 17. August
Begehung unserer Landesgrenzen IV: Von St-Gingolph zum Grossen St. Bernhard; 23. - 24. August
Vom Wunder von Karfreit zur Piaveschlacht: Der Sturm durchs Friaul 1917 (12. Isonzo-Schlacht) und das Ende an Piave und Monte Grappa 1918; 27. - 31. August
Dieppe und Normandie: Vom Handstreich zur Invasion in der Normandie; 1. - 6. September
Briançon: Der Gebirgskrieg in den Westalpen, 1939/1940 und 1944/1945; 5. - 7. September
Israel/Ägypten: Der Kampf um «Heilige Land»; 13. - 21. September
Der Sezessionskrieg 1861 - 1865: Auf den Spuren des amerikanischen Bürgerkriegs im Mittleren Westen; 15. September - 4. Oktober
Südafrika: Die Errichtung der britischen Herrschaft im 19. Jahrhundert (Schwergewicht: Der Burenkrieg, 1899 - 1902); 26. September - 10. Oktober
Suworow am Pragelpass: Auf den Spuren Suworows zu Fuss über den Pragelpass; 4./5. Oktober
Der Deutsch-/Französische Krieg 1870/1871: Kampf und Internierung von Bourbakis «Armée de l'Est»; 9. - 12. Oktober.

Beitritt zum Nato-Programm Partnerschaft für den Frieden beschlossen

-r. Die Schweiz beteiligt sich an der Nato-Partnerschaft für den Frieden (PfP). Der Bundesrat hat Aussenminister Flavio Cotti ermächtigt, das Beitrittsdokument zu unterzeichnen. Darin ist festgehalten, dass die Schweiz neutral ist und der Nato nicht beitreten will.

Das Angebot der Schweiz

Die Schweiz beabsichtigt, im Rahmen der PfP folgende Angebote zu machen:

- jedes Jahr in Genf sechswöchige Kurse für Offiziere und zivile Beamte in Verteidigungsministerien über demokratische Kontrolle von Streitkräften, zivil-militärische Zusammenarbeit, mehrsprachige Truppen und Respektierung von Minderheiten;
- kostenlose Teilnahme an Kursen, Seminarien und Konferenzen zum humanitären Völkerrecht;
- jedes Jahr ein neunmonatiger Kurs in internationaler Sicherheitspolitik, Präventivdiplomatie und Rüstungskontrolle für Offiziere, Diplomaten und zivile Beamte am Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik;
- jedes Jahr ein dreimonatiger Kurs für künftige Verteidigungsattachés und ihr Unterstützungspersonal in Genf;
- Kompetenzzentren in Genf für OSZE, Rüstungskontrolle, Wiederaufbau kriegsgeschädigter Gesellschaften und humanitäre Aktionen;
- Kurse für Militärbeobachter in Bière;
- Ausbildung im logistischen Bereich friedenserhaltender Operationen;
- Zusammenarbeit im Sanitäts- und Rettungswesen;
- Aufbau einer Datenbank über Informationen im sicherheitspolitischen Bereich an der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik und Konfliktanalyse an der ETH Zürich;
- Vermittlung von Fachwissen des AC-Labors der Armee in Spiez für Inspektionen und Verifikationen im Bereich von ABC-Waffen.

Adolf Ogi an Einweihung in Genf

BZ/-r. Bundesrat Adolf Ogi und der französische Verteidigungsminister, Charles Millon, sowie der polnische Staatssekretär, Andrzej Karkoszka, weihen kürzlich das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik ein.

Mit Kuhglocken gegen die Armee

-r. Rund 50 Armeegegner, angesiedelt im Lager der Gruppe Schweiz ohne Armee, Grünes Bündnis und die Junge Alternative der Stadt Bern, stürzten am 31. Oktober die Fahnenabgabe des Füsilierbataillons 28 auf dem Münsterplatz. Die Zeremonie musste vorzeitig beendet werden. Die vorgesehenen Reden entfielen. Es kam zu vereinzelt Handgreiflichkeiten.